



Sammlung Theaterzettel

Vom andern Ufer

Salten, Felix

1907-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 27. Dezember 1907.

22. Vorstellung im Abonnement D.

Vom andern Ufer.

Drei Einakter von **Felix Salten**.
In Szene gesetzt von Emil Reiter.

I. Der Graf.

Komödie.

Personen:

| | | | |
|---------------------------------|--------------------|----------------------------------|----------------|
| Graf Ludwig Laurentin | Hans Godeck | Graf Max Festenberg, ihr Mann . | Carl Machold |
| Aristides, sein Sohn | Gustav Trautschold | Neumeier, Ludwigs Kammerdiener . | Emil Kratzmann |
| Gräfin Helene Festenberg, seine | | Ein Kommissär. | |
| Nichte | Alice Hall | | |

II. Der Ernst des Lebens.

Schauspiel.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Hugo, Freiherr von Neustift | Alfred Möller |
| Regierungsrat Dr. Konrad Hopfner | Christian Eckelmann |
| Emilie, Hopfners Frau, Hugos Schwester | Lene Blankenfeld |
| Ein Diener | Emil Berisch |

III. Auferstehung.

Komödie.

Personen:

| | | | |
|--------------------------------|--------------------|---------------------------------|-------------------|
| Konstantin Trübner | Hans Godeck | Leopold Schenk, Klavierlehrer . | Alexander Köckert |
| Marie, seine Frau | Toni Wittels | Daisy Leblanc, Schauspielerin . | Lene Blankenfeld |
| Lotte, seine Tochter | Hedwig Hirsch | Ein Diener | Signund Kraus |
| Eduard Koberwein | Gustav Trautschold | | |

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 1. und 2. Stück finden grössere Pausen statt.

Eintrittspreise:

| | | | |
|-----------------------------------|-------------------|---|--------------------|
| Nummerierte Plätze. | | Sperrsitze im I. Parkett | |
| Reserveloge I. Rang 1. Reihe . | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitz im II. Parkett | " 3.— " " |
| 2., 3. und 4. Reihe | " 5.— " " | Galerieloge | " 1.— " " |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . | " 3.50 " " | Galerie | " .50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . | " 2.50 " " | Nichtnummerierte Plätze. | |
| 2. und 3. Reihe | " 2.— " " | Stehplatz im Parkett | Mk. 3.50 per Platz |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . | " 3.— " " | Parterre | " 2.50 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe | " 1.50 " " | | |
| (einschl. Prosceniumsloge) | | | |

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof), sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg. Gallerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten. Manzelle Nitouche.

Anfang 8 Uhr.

Samstag, den 28. Dezember 1907. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Die Fledermaus.

Anfang 7 Uhr.